

dreycß Das dritte büch  
Von der Pfaltz am Rhein/wann  
vnd wohar die erstanden ist.



An findet das vorzeiten vil vnd mancherley Pfaltzgraue gewesen seind/nemlich Pfaltzgraue zu Andechs/zü Schyern/zü Wietelspach/zü Dachaw/zü Vallay/vñ Thübingen/sündlich findet man dz im Thurnier zü Zürich 34. Pfaltzgraue vñ Pfaltzgraue gebürtet gerürtet haben. Wie die aber zü erst zusammen kommen seind/do jre die schreiber in namen/vñ der zeit oder jar zal/auch bey regierung der R. Diß ist aber gewiß/dz Andechs/Schyern/Wietelspach/Dachaw vnd Vallay im Land Baiern gelegē/vñ das dise 34. alle bis auß 2. Pfaltzgraue Arnolden von Da

Pfaltz vom Pallast.



chaw/vñnd Pfaltzgraue Die von Schyern/von denen die Pfaltz vnd Baiern herkommen/alle in 3. jaren tödlich abgangen seind. Bey disen alten Pfaltzgraueu geschichte kein meldung der Pfaltzgraueu von od bey dem Rhein/wiewol die Pfaltz am Rhein vnd die Pfaltz von Schyern bald hernach zusamen kommen seind. Die solt du mercken / daß das wort Pfaltz köpfe von dem Pallast / vnd vorzeiten ward einer Pfaltzgraue genant/so er ward fürgesetzt des Keyseris Pallast vnd dz was ein herligkeit an des Keyseris hoff/die offte an einem geschlecht blib/vnd darvon Pfaltzgraue ward genēt. Solche amptleit habē die frantzosen vorzeitē Maiores domus genēt / das seind Groß

Pfaltz am Rhein.

hoffmeister/wie dan der Keyser Carlen auch ist gewesen an dem Hoff der Königen von Franckreich/ehe er König vnd Keyser ward. Es waren dozumal nicht so vil Herzogen als jezund/aber trefflich vil Graueu vnd Landrichter/die täglich von Keysern gemehret wurden/vñ sunderlich so erwan ein redlicher mañ in treu dienste hett geleistet. Wann aber vnd zü welcher zeit die Pfaltz am Rhein erstanden sey/vñnd wo sich die Pfaltzgraueu vor 4. oder 500. jaren gehalten haben/hab ich weder auß Büchern noch vonn den Leuten mögen erfahren/anderst das erlich diß meinen/die andern ein anders. Etlich sprechen / die Pfaltzgraueu am Rhein haben den namen überkommen von der Pfaltz die im Rhein ligt. Die andern aber sagen der groß Keyser Carlen hab die Pfaltzgraueu erstlich gemacht/sie haben aber dises kein grundt. Es seind auch etlich die meinen das die Pfaltz kommen sey von der Pfaltz bey Trier. Vnd wann das war were/were es nicht die Pfaltz bey dem Rhein/sunder die Pfaltz bey der Mosel. Die vierdten sagen das sie erstanden sey zü der zeit/do das Keyserthumb an die Teütschen kommen ist/das ist zü der zeit/do der groß Otto von Sachsen Keyser worden ist. Wann finde wol das zü den zeiten dises Keyseris die Pfaltzgraueu haben in irem gwalt gehabt  
Drisach/

Drisach/welche  
Xhenanos will  
hab genommen  
mas/der vnder  
den capitel auch  
mit seinem zeug  
dozumal hieß/  
straß oder die re  
re herligkeit h  
geheissen/wie d  
Pfaltz/ist güte z  
also. Ist die P  
standen die Pfa  
te. Ich aber der  
ampt vom dem  
Burggraue. Ce  
Burggraue/ist  
last graue oder P  
nicht empfangen  
vichunder jare  
innerhalb vierh  
Rhein besitzen/e  
den von einem R  
die ersten Pfaltz  
ten Keyser Otto  
lich/dann auß a  
Wellich fürte  
waren dozumal  
Lehringen gar  
schlech die Ch  
tigen nennt/dan  
nen kam. Der er  
im jar Christi 100  
Deconem von A  
weiter anzigen  
vnd leuten in sei  
graueu wissen es  
Fürst/Herzog  
nen vnd befest  
vil dein beger b  
teren vnd etlich  
in das ander/al  
do wissen wir te  
wir vernommen  
folgendes dem b  
genannt/zole/  
Kaisere haben so  
ren gehöre/vor  
men (wie soll t